



Regelmäßig treffen sich die Akteure des **Schwarzlichttheaters Bremen** zum Proben bei Herwig Schubert in Kuhstedtermoor. Das Foto lässt bereits erahnen, wie vollkommen die Illusion ist, wenn das UV-Licht in völliger Dunkelheit eingeschaltet wird. Foto: Schmidt

Magie des schwarzen Lichts

Schwarzlichttheater Bremen Ende Oktober zu Gast im Bremervörder Ludwig-Harms-Haus

Von **Thomas Schmidt**

BREMERVÖRDE. Eigentlich sollte das Schwarzlichttheater Bremen auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde (KuH) bereits im Frühjahr im Ludwig-Harms-Haus gastieren (BZ berichtete). Wegen der Pandemie musste die Veranstaltung jedoch abgesagt werden. Jetzt freuen sich alle Theaterfreunde über gute Nachrichten: „Mit großem Optimismus können jetzt die neuen Termine bekannt gegeben werden“, teilte der KuH mit. Unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln finden zwei Aufführungen am 24. Oktober um 19 Uhr und am 25. Oktober um 15 Uhr statt.

Geleitet wird das Schwarzlichttheater von dem Künstler Herwig Schubert, auf dessen Probebühne in Kuhstedtermoor sich das Ensemble regelmäßig trifft. Nach der coronabedingten Absage im Frühjahr freuen sich die Akteure, ihre Kunst in Kürze in Bremervörde zeigen zu können. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

„Auf der Bühne präsentieren 13 Spieler eine besondere Form des Theaters, dessen Ursprünge in China liegen. Dort entstand es als Spielart des Puppenspiels. Viele große Zauberer und Magier des 19. Jahrhunderts nutzten diese Technik bei einer Vielzahl ihrer Tricks“, heißt es in einer Mitteilung des Kultur- und Heimatkreises.

„Zu Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das ‚Schwarze Thea-

ter‘ in Europa als gestalterisches Bühnenelement entdeckt. Anfang der 1960er Jahren entstanden vor allem in Prag ganze Theaterstücke, die ausschließlich auf der Technik des ‚Schwarzen Theaters‘ beruhten. Die Gruppe ‚Laterna Magica‘ machte das Genre international bekannt“, erklärt der



Bei der Probe in **Kuhstedtermoor**.

Theatermacher und Künstler Herwig Schubert. „Das ‚Schwarzlichttheater Bremen‘ wird das Publikum mit fantastischen Illusionen und wundersamen Verwandlungen bezaubern“, verspricht der Veranstalter.

„Die Gruppe reiht unterschiedliche Formen aus Puppen- und Maskenspiel, Pantomime und Clownerie in bunter Folge aneinander. Dabei entsteht ein Kaleidoskop von Bildern, das die Freude am Experimentieren und den Spaß am Gestalten als Quellen des lebendigen Theaters spürbar macht und den Zuschauer in eine zauberhafte Welt entführt, heißt es in der Ankündigung.

„Eine kleine weiße Maus zuckt munter im Licht, ein keckes Huhn tanzt rhythmisch zur Musik. Die Figuren des Künstlers Herwig Schubert brauchen vor allem eines, um zum Leben erweckt zu werden: Schwarzlicht – und nicht zuletzt die geschickte Führung durch die unsichtbaren Akteure im Hintergrund“, schrieb die Bremervörder Zeitung 2018, als das Schwarzlichttheater auch im Landkreis Rotenburg erstmals auf sich aufmerksam machte.

Die Technik ist ebenso einfach wie theaterwirksam: Die Schauspieler sind schwarz gekleidet und führen teils bizarr-phantasti-



Stiller Dialog zweier Bühnenfiguren von Herwig Schubert.

sche, von Herwig Schubert geschaffene Figuren, die durch UV-Licht gleichsam zum Leben erweckt werden.

Vom Zauber, der von Schuberts Figuren und der Inszenierung ausgeht, kann sich jetzt auch das Publikum in Bremervörde ein Bild machen.

» Kartenreservierung

Die Aufführungen unterliegen den gültigen Hygiene-, Abstands- und Personenzahlbestimmungen. Dies bedeutet besonders, dass die Eintrittskarten zum Preis von zwölf beziehungsweise (Erwachsene/Schüler) nur über Voranmeldung reserviert beziehungsweise verkauft werden. Dies erfolgt per E-Mail: johannavolland@gmail.com oder telefonisch: 0 47 61/ 32 67. Bei der Anmeldung sollten Theaterfreunde ihre Adresse und ihre Telefonnummer nennen.